

NEUE SCHÄDLINGE

—

CERATITIS CAPITATA



Strickhof Fachstelle Obst



www.strickhof.ch

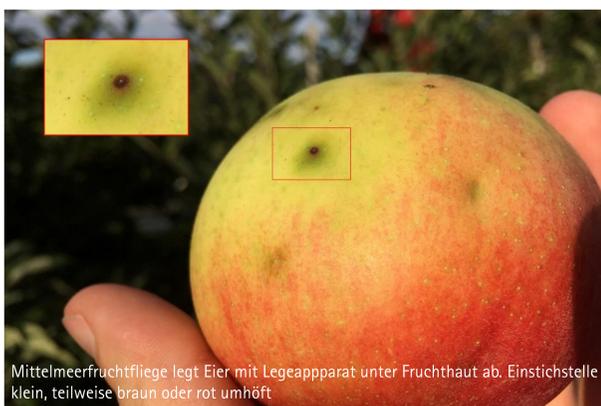


david.szalatnay@strickhof.ch

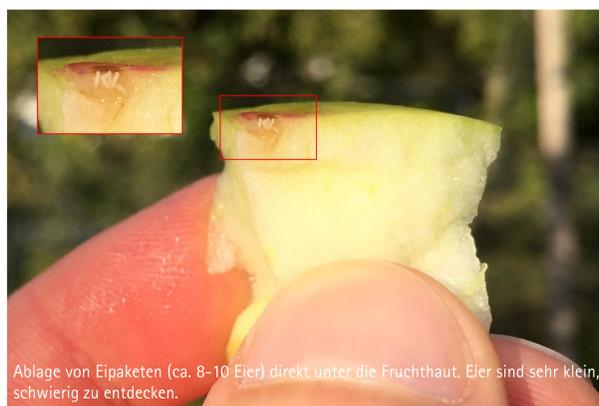


+41 58 105 91 72

Mittelmeerfruchtfliege – Biologie und Schaden



Mittelmeerfruchtfliege legt Eier mit Legeapparat unter Fruchthaut ab. Einstichstelle klein, teilweise braun oder rot umhöft



Ablage von Eipaketen (ca. 8-10 Eier) direkt unter die Fruchthaut. Eier sind sehr klein, schwierig zu entdecken.



Larven sind zu Beginn sehr klein und weiß transparent kaum erkennbar. Fruchtfleisch färbt sich entlang der «Gänge» braun.



Cox's Orange mit schlecht sichtbarer Einstichstelle nach 2 Wochen Lagerung bei Zimmertemperatur. Frucht wirkt äusserlich gesund.



Dieselbe Frucht (linkes Bild) aufgeschnitten. Trotz äusserlich nicht sichtbarer Schädigung, ist der Apfel innen komplett mit Gängen und Kavernen versetzt.



Ältere Larve ist nun gut sichtbar. Weitere Entwicklung vergleichbar mit Kirschfruchtfliege → Überwinterung als «Tönnchen» im Boden. (Noch unklar, ob auch in der CH möglich)

Mittelmeerfruchtfliege kann Kern- und Steinobstarten befallen

Besonderheit & Alleinstellungsmerkmal:
Larven können springen!



Larve rollt sich ein ...



... drückt sich gegen Untergrund ...



... und springt ab!

Monitoring 2017 / 2018

■ McPhail-Fallen – Lockstoff *C. capitata* (biobest)

